



FahrRat Pankow

Sitzung am 05. Dezember 2023, 17:00 Uhr

Protokoll

Teilnehmende:

Susanne Jäger - ADFC Pankow

Jürgen Thomas - ADFC Pankow

Michael Herda - ADFC Pankow

Christian Voy - ADFC Pankow

Tobias Kraudzun - Netzwerk Fahrradfreundliches Pankow

Heiner von Marschall - VCD Nordost

Martin Schlegel - BUND Berlin

David Paul - Fraktion der CDU in der BVV Pankow

Katja Ahrens - Fraktion der SPD in der BVV Pankow

Patrizia Flores - Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der BVV Pankow

Jan Drewitz - Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der BVV Pankow

Oda Hassepaß - Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, MdA

Isabel Heins - BVG, Fahrradbeauftragte

Laura Bahomón Pena - GB infraVelo GmbH

Martin Franke - GB infraVelo GmbH

Manuela Anders-Granitzki - Bezirksstadträtin für Ordnung und Öffentlicher Raum

Andreas Johnke - Straßen- und Grünflächenamt, Amtsleitung

Heiko Jähmig - Stadtentwicklungsamt, Gruppe KIS

Stefan Brost - Stadtentwicklungsamt, Gruppe KIS

Ulrike Walter - Stadtentwicklungsamt, Gruppe KIS

Lars Isensee - Straßen- und Grünflächenamt, Radverkehrsplanung

Matthias Rogahn - Straßen- und Grünflächenamt, Radverkehrsplanung

Protokoll: Lars Isensee, SGA 56

Matthias Rogahn, SGA 57

TOP 1 - Protokollkontrolle vom 17.01.2023

Die Protokolle der letzten FahrRat Sitzungen müssen noch versandt werden.

TOP 2 - Diskussion Planungsstand Kastanienallee Rosenthal und Nordendstraße (ADFC Pankow)

Die aktuellen Straßenplanungen für den Umbau der Kastanienallee, 2. Teilabschnitt zwischen Eschenallee und Dietzgenstraße, im OT Rosenthal wurden am 09.11.2023 im Ausschuss für Mobilität und öffentliche Ordnung der BVV Pankow vorgestellt. Im Rahmen des FahrRats hat der ADFC die folgenden Punkte zur weiteren Planung aufgeführt:

- Die Einrichtung der Fahrradstraße in der Nordendstraße sollte im zeitlichen Einklang mit dem Umbau der Kastanienallee erfolgen.
- Die Führung der Hauptroute im übergeordneten Radroutennetz, welche derzeit über die Kastanienallee verläuft, sollte verändert werden.
- Es sollte geprüft werden inwieweit eine Radverkehrsanbindung der Fahrradstraße Nordendstraße an die Dietzgenstraße über das „grüne Dreieck“ erfolgen könnte.
- Es sollte eine sinnvolle Verbindung der Fahrradstraße Nordendstraße mit dem Knotenpunkt Friedrich-Engels-Straße/Kastanienallee geplant werden.

Das Bezirksamt wird die vorgetragenen Punkte im Rahmen der weiteren Planung prüfen.

TOP 3 - Neupriorisierung bei RVA an Hauptverkehrsstraßen allgemein und speziell (Netzwerk Fahrradfreundliches Pankow)

Das Netzwerk Fahrradfreundliches Pankow fragt, bei welchen der geplanten Radverkehrsprojekte eine zeitnahe Umsetzung zu erwarten sei und wie der Zeitplan im Konkreten aussieht. Das Bezirksamt listet folgende in Planung befindliche Radverkehrsmaßnahmen im übergeordneten Straßennetz auf:

- Hermann-Hesse-Straße/Pastor-Niemöller-Platz

Das Netzwerk Fahrradfreundliches Pankow fragt hierzu konkret welche Zuarbeiten das SGA für die Einreichung der BPU nunmehr benötigt und ob nach erfolgreicher Prüfung der BPU die Ertüchtigung des Güllweges direkt erfolgen könnte.

Dem SGA liegen mittlerweile alle Stellungnahmen von den einzelnen Abteilungen der SenMVKU und der BVG vor. Diese müssen derzeit gebündelt, ausgewertet und an das Planungsbüro übergeben werden. Dieser Schritt konnte bisher aufgrund fehlender Kapazitäten im SGA nicht erfolgen, wird jedoch für Januar 2024 angestrebt. Die Einreichung der BPU ist für Ende II. Quartal 2024 avisiert, sodass eine geprüfte BPU möglicherweise bis Ende 2024 vorliegen könnte. Das SGA geht derzeit davon aus, dass eine Asphaltierung des

Güllwegs auch ohne fertiggestellter Lichtzeichenanlage an der Hermann-Hesse-Straße erfolgen kann.

- Neumannstraße

Es wird vom Netzwerk Fahrradfreundliches Pankow darauf hingewiesen, dass die Dringlichkeit der Maßnahme u.a. durch die Inbetriebnahme der Schuldrehscheibe in der Talstraße gestiegen sei.

Das SGA berichtet, dass die überarbeiteten Pläne derzeit mit der SenMVKU abgestimmt werden. Derzeitig wird davon ausgegangen, dass der Bauanfang für gewisse Teilabschnitte ab Ende 2024 erfolgen kann.

- Grabbeallee

Vom Netzwerk Fahrradfreundliches Pankow wird erfragt ob es durch das Konzept der temporären Lieferzonen eine Möglichkeit zur Einrichtung der Radverkehrsanlagen in der Grabbeallee geben würde.

Das SGA verdeutlicht, dass derzeit keine Radverkehrsplanungen für die Grabbeallee erfolgen, da kein Konzept für das Laden und Liefern vorliegen würde. Ladezonen in der Grabbeallee würden ein Ausweichen des fließenden Verkehrs auf das separat geführte Tram-Gleis bedingen, was innerhalb des ÖPNV-Vorrangnetzes durchaus problematisch sein kann. Aufgrund der Komplexität der Maßnahme (Bundesstraße, ÖPNV-Vorrangnetz, Ladezonen, umfangreiche Umplanung/Ergänzung der Signalisierung) kann das SGA erst mit Planungen beginnen, wenn seitens der SenMVKU die grundsätzliche Machbarkeit in Aussicht gestellt werden kann.

- Grellstraße/Storkower Straße

Das SGA berichtet, dass die Umsetzung für 2024 vorgesehen ist. Es finden derzeitig umfangreiche Abstimmungen mit der SenMVKU statt.

- Behmstraße

Die Umsetzung der Maßnahme ist für 2024 geplant. Eine Vorstellung im Ausschuss für Mobilität und öffentliche Ordnung könnte im I. Quartal 2024 erfolgen.

- HansasträÙe

Die Planungen werden von der SenMVKU durchgeführt. Mit einer Umsetzung ist wohl eher in 2025 zu rechnen.

- Otto-Braun-StraÙe

Die verkehrsrechtliche Anordnung der Maßnahme liegt vor. Die Umsetzung erfolgt durch die SenMVKU Abt. V im Laufe des Jahres 2024.

TOP 4 - Was ist der Zeitplan für sichere RVA in der Grabbeallee? (Oda Hassepaß, MdA)

Sh. TOP 3.

TOP 5 - Fahrradstraße Bizetstraße (Fortführung) (Fraktion der SPD)

Die Fraktion der SPD fragt nach dem Planungsstand zur Fortführung der Fahrradstraßenachse Bizetstraße-Gartenstraße insbesondere bezüglich der Querung der Indira-Gandhi-Straße.

Das SGA berichtet, dass es zur Radverkehrsquerung der Indira-Gandhi-Straße mehrere Abstimmungsrunden mit der SenMVKU gegeben hat. Leider führten diese zu keinem Ergebnis bzw. konnte keine Planung (z.B. einer möglichen LZA) begonnen werden. Das SGA teilt die Auffassung, dass die Querungsstelle für den Radverkehr von immenser Bedeutung ist und wird sich auch zukünftig für den Beginn einer Planung seitens der SenMVKU einsetzen.

TOP 6 - Stand Umsetzung Vorrangnetz (Fraktion der SPD)

Die Fraktion der SPD fragt, wie es mit der Umsetzung der Radverkehrsmaßnahmen aus dem Vorrangnetz weitergeht.

Das Bezirksamt erklärt, dass bisher keine Maßnahmen von der von der SenMVKU erarbeiteten Prioritätenliste der Radverkehrsmaßnahmen im Vorrangnetz angefangen wurden. Es wird sich derzeit auf die Fertigstellung der laufenden Projekte fokussiert. Des Weiteren berichtet das Bezirksamt, dass in der Gruppe KIS Frau Walter neu eingestellt wurde. Eine ihrer Aufgaben soll es sein, das Vorrangnetz im Bezirk Pankow detaillierter zu analysieren. Das von der SenMVKU eingeführte Netzänderungsverfahren soll ebenso von ihr betreut werden. Inwieweit diese Arbeitsschritte im Ausschuss für Mobilität und öffentliche Ordnung vorgestellt und diskutiert werden, muss noch geklärt werden.

TOP 7 - Einbahnstraßen: Freigabe des Radverkehrs in Gegenrichtung (Berücksichtigung Leiffaden SenMVKU bei baustellenbedingten oder dauerhaften Einbahnstraßen) (ADFC, Netzwerk Fahrradfreundliches Pankow)

Wiederholt wird vom ADFC und dem Netzwerk Fahrradfreundliches Pankow darauf hingewiesen, dass bei baustellenbedingten Fahrbahnverengungen oder -sperrungen regelmäßig die Öffnung der Einbahnstraßen in Gegenrichtung für den Radverkehr und die Ausweisung/Kennzeichnung einer alternativen Radverkehrsführung fehle. Dieser Sachverhalt wurde in einigen vergangenen FahrRäten bereits thematisiert.

Das Bezirksamt hat dieses Thema bereits mehrfach intern angesprochen, jedoch werden dennoch entsprechende verkehrsrechtliche Anordnungen der SVB Pankow aber auch der Abt.

VI der SenMVKU ohne adäquate Radverkehrsführung umgesetzt. Der Prozess soll weiterhin verbessert werden.

Darüber hinaus wird nach dem Stand der Bearbeitung von dauerhaften Maßnahmen zur Öffnung von Einbahnstraßen für den Radverkehr im Bestand gefragt.

Das Bezirksamt erklärt, dass der Antrag auf Öffnung der Einbahnstraße für den Radverkehr im Gegenverkehr für den Abschnitt der Amalienstraße zwischen Roelckestraße und Schönstraße seit über zwei Jahren bei der Straßenverkehrsbehörde zur Anordnung liegt. Eine Anordnung konnte aufgrund der dort fehlenden Kapazitäten bisher nicht erfolgen. Die Amalienstraße soll als Pilotprojekt für weitere vergleichbare Einbahnstraßen-Öffnungen dienen. Aufgrund der fehlenden Kapazitäten in der SVB soll vorerst die Entscheidung zur Amalienstraße abgewartet werden, bevor weitere Anträge eingereicht werden.

TOP 8 - Umsetzung Fahrradstraßen-Konzept (2020), speziell Schwedter Straße, Erich-Weinert-Straße und Hufelandstraße (Netzwerk Fahrradfreundliches Pankow)

Es wird erfragt, welche Fahrradstraßen demnächst in die Umsetzung gelangen werden und wie der Stand zu einzelnen Fahrradstraßenplanungen ist.

Das SGA berichtet, dass derzeit folgende Planungen aktiv vorangetrieben werden (sofern nicht schon in vorherigen TOP diskutiert):

- Saarbrücker Straße, OT Prenzlauer Berg

Die Planung soll im I. Quartal 2024 der Straßenverkehrsbehörde zur Erteilung der verkehrsrechtlichen Anordnung übergeben werden. Ob eine Umsetzung noch in 2024 möglich wird, ist von der Dauer des Anordnungsprozesses abhängig und kann derzeit nicht eingeschätzt werden.

- Schwedter Straße, OT Prenzlauer Berg

Die Planungen der Fahrradstraße durch den Bezirk Mitte und Pankow musste nun doch getrennt erfolgen. Ebenso muss die verkehrsrechtliche Anordnung bezirksmäßig getrennt werden. Es finden weiterhin Abstimmungen zwischen den beiden Bezirken statt.

Die Planung für den Bereich Pankow soll im I. Quartal 2024 der Straßenverkehrsbehörde zur Erteilung der verkehrsrechtlichen Anordnung übergeben werden. Ob eine Umsetzung noch in 2024 möglich wird, ist von der Dauer des Anordnungsprozesses abhängig und kann derzeit nicht eingeschätzt werden.

- Erich-Weinert-Straße, OT Prenzlauer Berg

Die Planungen der Fahrradstraße haben aus personellen Kapazitätsgründen noch nicht begonnen. Zumindest konnten vorab Teilmaßnahmen im Rahmen der Wiederherstellung des

Straßenoberbaus am Gertrud-Classen-Platz durchgeführt werden (Reduzierung der Fahrbahnbreite Erich-Weinert-Straße zwischen Naugarder Straße und Hosemannstraße).

- Hufelandstraße, OT Prenzlauer Berg

Die Planungen der Fahrradstraße konnten aus Kapazitätsgründen in 2023 nicht weitergeführt werden. Es haben im Jahr 2023 dennoch Abstimmungen mit der AG Verkehr Pro Kiez Bötzowviertel e.V. stattgefunden. Es ist vorgesehen, die Planungen im Jahr 2024 soweit voranzutreiben, dass diese im Ausschuss für Mobilität und öffentliche Ordnung diskutiert und anschließend die Bauplanungsunterlage bei der SenMVKU eingereicht werden können.

Die folgenden Tagesordnungspunkte konnten aus zeitlichen Gründen nicht mehr diskutiert werden und werden ggf. beim nächsten FahrRat wieder auf die Tagesordnung gesetzt.

TOP 9 - Ertüchtigung der Straße "Am Schloßpark" (ADFC Pankow)

TOP 10 - Radwanderweg an der Panke (Fraktion der SPD)

TOP 11 - Radverbindung Am Steinberg (ADFC Pankow)

TOP 12 - Wurzelaufbrüche Radfernweg Berlin-Usedom im Bereich der Karpfenteiche (ADFC Pankow)

TOP 13 - Bericht des Bezirksamtes zu laufenden Radverkehrsprojekten (BA Pankow)